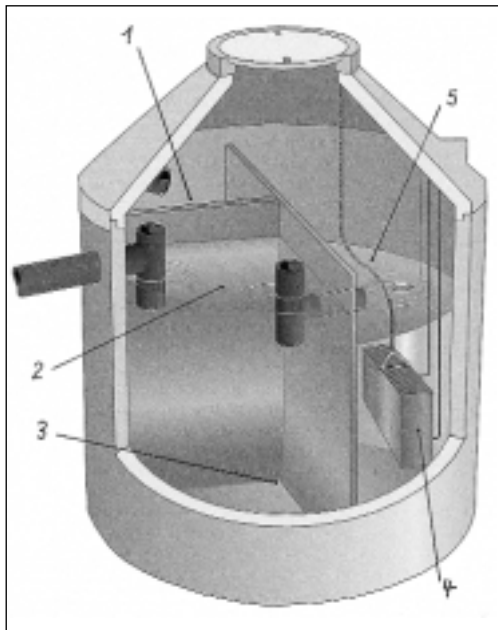


Abwasserbeseitigung

- 1. Warum müssen Abwässer geklärt werden? Abwässer müssen geklärt werden, um . . .**
- 1. Geruchsbelästigungen auf dem Grundstück zu vermeiden
 - 2. eine Verschlammung des Grundstückes zu verhindern
 - 3. auszuschließen, dass Abwässer ohne dafür erteilte Genehmigung auf das Grundstück des Nachbarn sickern
 - 4. auszuschließen, dass das Grundwasser durch Abwässer verseucht wird
 - 5. eine Verstopfung des öffentlichen Kanalsystems zu verhindern
- 2. Welche Antwort benennt einen Teil einer mechanischen Kläranlage?**
- 1. Lösungsmittelfang
 - 2. Reinigungsbecken
 - 3. Rechenanlage
 - 4. Belebungsanlage
 - 5. Tropfkörper
- 3. In welcher Antwort wird ein Vorfluter richtig beschrieben? Ein Vorfluter ist . . .**
- 1. . . ein so genannter Stauraumkanal, der bei ergiebigen Regenfällen das Niederschlagswasser solange zurückhält, bis die Kläranlage entlastet ist
 - 2. . . ein Bach, ein Fluss oder ein See, dem das Abwasser nach erfolgter Klärung zugeführt wird
 - 3. . . das Sammelbecken, indem sich die Abwässer bei ihrem Eintreffen in der Kläranlage ansammeln
 - 4. . . in südlichen Ländern die Rohrleitung, die das Abwasser direkt und ungeklärt ins Meer führt (biologische Reinigung, Küstenabstand der Rohrausmündung ≥ 250 m nach EG-Recht zwingend vorgeschrieben)
 - 5. . . ein Fluss, der Abwässer zunächst ungeklärt aufnimmt und dessen gesam-
- ter Volumenstrom anschließend geklärt wird
- 4. Welche Antwort benennt das wesentliche Merkmal einer biologischen Klärstufe?**
- 1. Schwebstoffe und gelöste organische Stoffe werden weitgehend von Kleinstlebewesen „aufgefressen“
 - 2. Schwebstoffe und gelöste organische Stoffe werden unter Luftabschluss zersetzt
 - 3. Schwebstoffe und gelöste organische Stoffe werden durch Chlorzugabe hygienisch unbedenklich gemacht
 - 4. Schwebstoffe und gelöste organische Stoffe werden mittels Umkehrosmosenanlagen aus dem Wasser herausgefiltert
 - 5. Schwebstoffe und gelöste organische Stoffe werden mit Flockungsmitteln zu größeren Schwebeteilchen vereint, die dann aus dem Wasser mittels Filtrierung entfernt werden können
- 5. Welche Anforderungen müssen erfüllt sein, damit ein Grundstück als „abwasserfrei“ bezeichnet werden kann? Als abwasserfrei gilt ein Grundstück dann, wenn . . .**
- 1. . . ausschließlich biologische Toiletten in den Gebäuden des Grundstückes eingebaut sind
 - 2. . . überschüssiges Wasser von Pflanzen aufgenommen oder verdunstet wird
 - 3. . . das Grundstück über eine Eigenwasserversorgung mit Trinkwasser versorgt wird (z. B. Brunnenanlage)
 - 4. . . durch eine Kläranlage mit mechanischer Stufe die Feststoffe aus dem Abwasser entfernt wurden und das Wasser über eine Dränung versickern kann
 - 5. . . der Trinkwasserbezug eines Grundstückes $50 \text{ m}^3/\text{a}$ nicht übersteigt

..... **FACHFRAGEN SANITÄR**

6. Das nachstehende Bild zeigt eine Kläranlage mit mechanischer, biologischer und physikalischer Stufe. Welche Positionsnummer zeigt den Bereich der physikalischen Stufe genau?



- 1. Bereich 5
- 2. Bereich 4
- 3. Bereich 3
- 4. Bereich 2
- 5. Bereich 1

7. Wie groß muss eine Gartenfläche je Bewohner eines Grundstückes sein, um auf einem als abwasserfrei geltenden Grundstück das überschüssige Wasser über die Gartenbewässerung entsorgen zu können?

- 1. mindestens 60 m²
- 2. mindestens 120 m²
- 3. mindestens 210 m²
- 4. mindestens 265 m²
- 5. mindestens 335 m²

8. Welches Brauchwasserspeichervolumen soll pro Hausbewohner bei einem abwasserfreien Grundstück in etwa angesetzt werden?

- 1. ca. 100 l
- 2. ca. 250 l
- 3. ca. 350 l
- 4. ca. 500 l
- 5. ca. 600 l

9. Zu welchen Zwecken kann das aufbereitete Wasser (Betriebswasser) eines abwasserfreien Grundstückes genutzt werden?

- 1. zur Versorgung der Duschen
- 2. zur Versorgung der Badewannen
- 3. zur Versorgung der Küchenspülen
- 4. zur Versorgung der Waschbecken
- 5. zur Versorgung der Waschmaschinen

10. Wie viele Liter Betriebswasser können auf einem abwasserfreien Grundstück der Umwelt über einen Teich mit Schilfbestand im Jahr in etwa durch Verdunstung zugeführt werden?

- 1. ca. 300 bis < 500 l
- 2. ca. 500 bis < 900 l
- 3. ca. 900 bis < 1000 l
- 4. ca. 1000 bis 1500 l
- 5. ca. > 1500 bis 2000 l

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

Stilblüten

Der Kraftsachverständige war
völlig ungehalten, als er auf mein
Vorderteil blickte . . .

(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)